

DER BEGINN

Der Start ist jederzeit möglich.
Der Termin wird individuell vereinbart.

DAUER

11 bis 18 Monate

KURSZEITEN

Vollzeit: Mo. – Do. 7.30 bis 16.00 Uhr
Fr. 7.30 bis 15.00 Uhr

Teilzeit: nach Vereinbarung

KONTAKT

PLAN B gGmbH
KOM gGmbH
Helbingstrasse 60-62
22047 Hamburg
www.kom-bildung.de



ANSPRECHPARTNER*IN

Tel. 040-690 80 06-18
Marco Hesse
marco.hesse@kom-bildung.de

Antje Germer
antje.germer@kom-bildung.de

Nicole Wendt
nicole.wendt@kom-bildung.de

ANFAHRT

KOM gGmbH / PLAN B gGmbH
Helbingstrasse 60-62, 22047 Hamburg

Bus 171 und 271 bis Helbingtwiete
oder den Bus 36 bis Am Stadtrand



BERUFLICHE REHABILITATION

In Kooperation
mit der KOM gGmbH



BERUFSVORBEREITUNGS- MAßNAHME BVB-GRUPPE

Fotos: istock.com, 06_2024



**KURSANGEBOT FÜR MENSCHEN MIT
DEM ANSPRUCH AUF BERUFLICHE
REHABILITATION NACH § 51 SGB IX.**

DAS ANGEBOT

Die Experten*innen der **Berufsvorbereitungsmaßnahme (BvB)** erarbeiten gemeinsam mit Ihnen die **erreichbaren Ziele und bestehenden Voraussetzungen für eine berufliche Zukunft.**

BERUFSFELDER

- Holztechnik
- Metalltechnik
- Kaufmännische Berufe
- Lager/Logistik
- Ernährung und Hauswirtschaft
- Farbtechnik und Raumgestaltung

IHR NUTZEN

- Sie lernen Ihre Stärken und Potenziale kennen. Sie erarbeiten sich die Voraussetzungen für den Erwerb eines qualifizierten Berufsabschlusses.
- Um Arbeitserfahrungen zu sammeln und theoretische Vorkenntnisse zu überprüfen oder zu verbessern, erproben Sie sich in unterschiedlichen Berufsfeldern.
- Die BvB bietet Ihnen eine betriebliche und praxisnahe Klärung Ihrer Ziele. Am Ende ist klar, welcher Ausbildungsberuf oder welche berufliche Tätigkeit für Sie die Richtige ist.
- Im Rahmen der BvB besteht die Möglichkeit des Erwerbs des ersten allgemeinen Schulabschlusses (ESA).
- Ihr Coach unterstützt Sie bei der Suche nach einem geeigneten Ausbildungsbetrieb oder Arbeitsplatz.

INHALTLICHE SCHWERPUNKTE

- Eignungsanalyse
- Vermittlung von Grundkenntnissen
- Vermittlung von praktischen und theoretischen Fachkenntnissen
- Erwerb des ersten allgemeinen Schulabschlusses
- betriebliche Erprobungen
- arbeitsplatzbezogene Einarbeitung

FÖRDERUNG

Sie erhalten Übergangs- bzw. Ausbildungsgeld. Wenn Sie Bürgergeld beziehen, kann ein Mehrbedarf beantragt werden. Das Fahrtgeld wird vom Kostenträger übernommen, zudem erhalten Sie eine Verpflegungspauschale.

KOSTEN

Die Finanzierung ist über den Antrag zur Teilhabe am Arbeitsleben durch die Arbeitsagenturen, die Deutschen Rentenversicherungen oder die Berufsgenossenschaften möglich. Fragen Sie Ihre/n Reha-Fachberater*in.

